

Presseerklärung zum Thema

Politiker beklagen Zeitdruck bei Beratungen über das DOC

Rga vom 11.11.2015

Die intransparente Politik in Bezug auf die DOC Planung (letzte Aktualisierung der Seite der Stadt RS zum DOC vom 24.06.2015, Anfrage der BI beim OB wurde nicht beantwortet) erreicht einen weiteren traurigen Höhepunkt. Es bestätigt sich die Befürchtung der Bürgerinitiative, dass der OB anstrebt, die Beratungszeit in den Gremien so kurz wie möglich zu halten, um so zeitraubende Nachfragen zu vermeiden.

Am 25.11.2015 sollen die 7000 Seiten umfassenden Unterlagen an die Ratsmitglieder versendet werden. Bis zur ersten Bezirksvertreterversammlung zum Thema am 08.12.2015 bleiben maximal 13 Tage, bzw. 23 Tage bis zur Ratssitzung am 18.12.2015. Eine ernsthafte Prüfung der Akten innerhalb dieses Zeitraums ist für die ehrenamtlichen Ratsmitglieder nicht zu schaffen. Das heißt im Umkehrschluss, diese müssen am 18.12.2015 über etwas abstimmen, über das sie sich im Vorfeld nur unzureichend informieren konnten. Eine verantwortungsvolle Abwägung ist auf dieser Basis gar nicht zu leisten.

Mit dieser Vorgehensweise wird einer der wichtigsten Entscheidungen für die Remscheider Bürger der letzten Jahre endgültig das demokratische Fundament entzogen. Die BI sieht sich in ihrer Einschätzung bestätigt, dass der Stadtverwaltung und Teilen der Politik Schnelligkeit vor Sorgfalt geht, vermutlich um dem Investor eine vermeintlich bessere Position im Outlet-Wettrennen mit Wuppertal zu verschaffen.

Die BI fordert, dass alle für dieses Jahr geplanten Entscheidungen auf einen Zeitpunkt nach Ende Februar 2016 verschoben werden, um eine ernsthafte Prüfung der Unterlagen durch die Ratsmitglieder zu ermöglichen!

